

Sehr geehrter Herr Prim. Univ.-Doz. Dr. Raimund Weitgasser,

im Auftrag von Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Stöckl darf ich Ihnen auf Ihre elektronische Anfrage vom 24. Februar 2016 bzw. auf Ihren Brief, der bei uns am 1. März 2016 eingelangt ist, antworten.

Die "Diabetes-Charta" der Österreichischen Diabetes-Gesellschaft betrifft sehr verschiedene Themenfelder und Aufgabenbereiche, die nur teilweise Aufgaben der Länder sind. Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Initiativen bzw. Projekte zu diesem Bereich, wobei die Liste an Projekten nur ein Ausschnitt der wichtigsten betreffend Diabetes ist.

Wie in der Diabetes-Charta angesprochen, ist es gemeinsames Ziel des Landes und der Sozialversicherungen im Rahmen der Zielsteuerung Gesundheit, dass alle in Salzburg lebenden Menschen bei guter Gesundheit ein hohes Alter erreichen sollen. Mit den Salzburger Gesundheitszielen, die im Mai 2015 von der Gesundheitsplattform beschlossen wurden, wird die Basis dafür geschaffen. Diese 6 Salzburger Gesundheitsziele - siehe <http://www.salzburg.gv.at/gesundheitsziele.pdf> - sind die Grundlage für die Projekte und Maßnahmen der Gesundheitsförderung - und zwar einerseits der Projekte des Landes (Bereich Landessanitätsdirektion) und andererseits des Gesundheitsförderungsfonds des SAGES. Diese sind auf eine gesundheitsförderliche Lebensweise und gesundheitsförderliche Lebensverhältnisse in verschiedenen Lebensbereichen/Settings ausgerichtet, Bewegung und Ernährung spielen dabei eine zentrale Rolle. Die wichtigsten Projekte in diesem Bereich sind "Gesunder Kindergarten", "Gesunde Schule", "Gesunde Gemeinde", die Lebensstilgruppen zur Herz-Kreislauf-Gesundheit in den Gemeinden, zielgruppenspezifische Projekte wie "Man@Work", "Gesund im Betrieb", "Gesund durch die Lehre", "Gemeinsam Gesund/Gesundheit für alle", "SALTO", "Gscheid Gsund", etc.

In den Pflichtschulen, für deren schulärztliche Versorgung das Land zuständig ist, wurden zusätzliche Mittel bereit gestellt, damit die Schulärzte neben ihren traditionellen Aufgaben (Reihenuntersuchungen, Beratung der Lehrer) Gesundheitsförderungsmaßnahmen in ihrer Schule unterstützen und begleiten können.

Im Bereich der Selbsthilfeorganisationen wird der Österreichische Diabetikerverband, Landesverband Salzburg seit vielen Jahren unterstützt.

Das Diabetes-Disease-Managementprogramm "Therapie Aktiv" wird von Land, Sozialversicherung und SAGES gemeinsam getragen, nach dem Auslaufen des Reformpool-Projektes wurde es in die Regelfinanzierung übernommen, wobei es durch die finanzielle Unterstützung des Landes ermöglicht wird, dass alle Typ-II Diabetiker an den Diabetikerschulungen teilnehmen können, unabhängig davon, ob sie im DMP "Therapie Aktiv" eingeschrieben sind oder nicht.

Und zur zeitlichen Komponente: viele Projekte und Maßnahmen wie z.B. "Therapie aktiv", die Diabetikerschulungen, die Unterstützung des Österreichischen Diabetikerverbands, Landesverband Salzburg sind bewährte Maßnahmen, die auch vor 2011 schon gefördert wurden. Wesentlich seit 2011 ist die Ausrichtung auf die Gesundheitsförderung, einerseits mit dem inhaltlichen Fundament der Gesundheitsziele, andererseits mit der Ausweitung der Projekte und Maßnahmen in diesem Bereich durch den seit 2015 etablierten Gesundheitsförderungsfonds des SAGES.

Ich hoffe Ihnen mit diesen Ausführungen gedient zu haben und bitte Sie um Nachfrage, sollten Sie noch weitere Informationen benötigen.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Haunsperger

Anna Haunsperger, BEd  
Land Salzburg  
Büro Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Christian Stöckl Kaigasse 14, 5020 Salzburg  
Tel.: +43 662 8042-3309  
Fax: +43 662 8042-3329  
mailto: [stoeckl@salzburg.gv.at](mailto:stoeckl@salzburg.gv.at)  
mailto: [anna.haunsperger@salzburg.gv.at](mailto:anna.haunsperger@salzburg.gv.at)  
<http://www.salzburg.gv.at>